

**PRÜFBERICHT 0731-1/2004**

Seite 1 von 1

Auftraggeber/Probenahme	Proben-Eingang	Auftrag
Schimmelpilzentferner	24.11.2004	KBE-Bestimmung

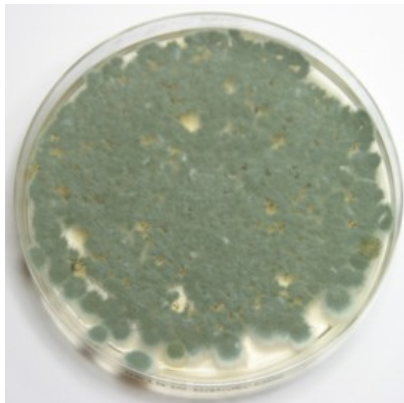
Prüfmethode

Ein Teil des auf 2 mm gesiebten Hausstaubes (100 mg) wird mit dem Reagenz „Schimmelpilzentferner“ (300 µl) versetzt, eine Stunde einwirken lassen, anschließend in deionisiertem und sterilisiertem Wasser suspendiert, ein Aliquot auf einen DG18-Nährboden ausgebracht, dieser bei 24°C bebrütet und nach 5 bis 10 Tagen Inkubation durch Auszählen der Gehalt an KBE bestimmt.

Ergebnis

Schimmelpilz auf DG-18 Nährboden	<i>Probenart Probe Labor-Nr. Einwaage [g]</i>	Hausstaub behandelt	Hausstaub behandelt	Hausstaub unbehandelt	Hausstaub unbehandelt	BG
	0731-1a/2004 0,100	0731-1b/2004 0,100	0731-2a/2004 0,100	0731-2b/2004 0,100		
KBE	n.n.	n.n.	1 200 000	2 200 000	1000	

Konzentrationen in mg/kg; n.n.: nicht nachweisbar, weniger als Bestimmungsgrenze (BG)
KBE: koloniebildende Einheiten



Labor-Nr.: 0731-2a/2004
Unbehandeltes Hausstaubsubstrat



Labor-Nr.: 0731-1a/200
Mit „Schimmelpilzentferner“ behandeltes Hausstaubsubstrat

Bewertung:

Bei der Anzuchtung des sporenbelasteten Hausstaubsubstrates konnten bei den unbehandelten Nährböden (DG-18) eine hohe Anzahl koloniebildender Einheiten nachgewiesen werden. Bei den Nährböden mit dem Schimmelpilzentferner behandelten Hausstaubsubstraten konnte auch nach 17 Tagen kein Pilzwachstum festgestellt werden.

Ingenieurbüro Oetzel – Umweltanalytik
Mutzstr. 4
34117 Kassel

Kassel, 13.12.2004

Dipl.-Ing. Holger Oetzel

Ende des Prüfberichts

Auszüge des Berichts dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Prüflaboratoriums veröffentlicht oder vervielfältigt werden, vollständige Kopien sind gestattet. Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den untersuchten Prüfgegenstand.